

Antrag an den

Diözesantrag der KAB im Erzbistum Köln am 17. Mai 2008

Antragsteller: **Diözesanleitung**

Antragsgegenstand: **Schwerpunktthema 2008 – 2011:
Garantiertes Grundeinkommen**

Der Diözesantrag der KAB möge beschließen:

Das KAB Modell „Garantiertes Grundeinkommen“ wird für die nächsten drei Jahre Schwerpunktthema der KAB im Diözesanverband Köln.

Einleitung:

Der Diözesantrag begrüßt ausdrücklich den Beschluss des KAB-Bundesverbandes vom Oktober 2007 zum „Garantierten Grundeinkommen“.

Angesichts der sozialpolitischen Entwicklung hält der Diözesantrag eine breit angelegte Diskussion im kirchlichen und gesellschaftspolitischen Raum um ein „Garantiertes Grundeinkommen“ mit dem Ziel der Durchsetzung dieses Modells für angezeigt.

Der Gedanke eines „Garantierten Grundeinkommens“ ist die folgerichtige Entfaltung unserer Vision einer „Tätigkeitsgesellschaft“.

Der Diözesantrag ist überzeugt, dass eine Initiative für ein „Garantiertes Grundeinkommen“ das Profil der KAB als Gerechtigkeitsbewegung schärft.

Umsetzung und Konkretisierung:

1. Die nächste Diözesankonferenz setzt eine Kommission „Garantiertes Grundeinkommen“ ein, die für die Diskussion im Diözesanverband Grundlagen erarbeitet und adäquate Formen der politischen Vermittlung vorlegt.
2. Der Diözesanverband führt im ersten Halbjahr 2009 ein Studienwochenende (Freitag bis Sonntag) durch, um mit Multiplikatoren und Interessenten aus dem Diözesanverband an Inhalten und Vermittlungsmöglichkeiten des „Garantierten Grundeinkommens“ zu arbeiten.

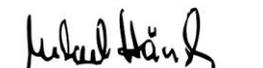
3. Die Diözesankonferenz nimmt auf ihrer jeweiligen Frühjahrssitzung eine Bewertung des diözesanen Diskussions- und Handlungsstandes vor und bestimmt weitere Handlungsschritte.
4. Der KAB Diözesanverband bringt die Thematik „Garantiertes Grundeinkommen“ in die Wahlen 2009 als einen Wahlprüfstein ein.
5. Die Stadt-/Kreisverbände der KAB vertiefen die Thematik „Garantiertes Grundeinkommen“ durch geeignete Veranstaltungen (Impulse, Referate, Podiumsdiskussionen, Politische Dämmerschoppen etc.).
6. Der Diözesantrag fordert den Bundesverband der KAB auf, in naher Zukunft Materialien für die Bildungsarbeit im Verband zum „Garantierten Grundeinkommen“ zur Verfügung zu stellen und zu aktualisieren. Dabei ist an die Tradition der Bildungsbriefe in der KAB Westdeutschlands bzw. an die Bildungs- und Aktionsprogramme des KAB Bundesverbandes anzuknüpfen.
7. Die Diözesanleitung wird im Diözesanrat der Katholiken beantragen, dass auf deren Vollversammlung 2009 die Thematik „Garantiertes Grundeinkommen“ mit einem Vertreter der KAB und einem kompetenten Politiker, vorzugsweise mit Ministerpräsident Althaus aus Thüringen, behandelt wird.

Düsseldorf, den 3. April 2008

Die Diözesanleitung der KAB


Diözesanvorsitzender


Stellv. Diözesanvorsitzende


Stellv. Diözesanvorsitzender


Stellv. Diözesanvorsitzender


Diözesanpräses


Vorsitzender des Trägerverbandes


Diözesansekretär

Empfehlung der Antragskommission: Annahme

Entscheidung des Diözesantrages: Einstimmige Annahme